

Bürgerinitiative Forchheim - Nord

Sprecher Otwin Schneider * Jean-Paul-Straße 15 * 91301 Forchheim

Tel: (0 91 91) 9703202

E-Mail: otwin.schneider@gmx.de www.bi-forchheim-nord.com

Man muss handeln, um ärgeres zu verhindern

An das BMVI

Forchheim 25.09.2020

Sehr geehrte Damen und Herrn,

Betrifft: Ihr Schreiben vom 13.07.2020

In Ihrem Schreiben vom 13.07.2020 berufen Sie sich auf eine Bestätigung des EBA. Die Vorhabenträgerin setzt die EBA Richtlinie 8002001 Netzinfrastruktur Allgemeine Anforderungen Punkt 3 (letzter Punkt) und 5 (Lärmschutzwände müssen ansprechend gestaltet sein), korrekt um. Diese Aussage trifft aus meiner Sicht für den Abschnitt 18/19 Forchheim /Eggolsheim, außer im Bahnhofsbereich, aus folgenden Gründen nicht zu.

In der von der Stadt Forchheim in 08/2014 angesetzten Bürgerversammlung für die betroffenen Areale informiert gibt die Stadt lediglich Informationen der DB zu transparenten Elementen bei Lärmschutzwänden weiter:

„Ausnahmsweise kann dieses Lärmschutzkonzept durch transparente Elemente aufgelockert bzw. unterbrochen werden. Die DB wird aber diese Elemente nicht reinigen. Im Laufe der Zeit würden transparente Elemente verschmutzen und blind werden“.

Die Abhandlung über großflächige transparente Lärmschutzwände ist nicht zielführend und trifft außerdem nicht zu. Transparente Elemente sind schallhart und absorbieren Lärm wie massive Elemente, reflektieren den Schall jedoch etwas stärker, so dass die Ausführung mit transparenten Elementen im oberen Bereich etwas aufwändiger werden dürfte. Angeführte Belästigungen, die durch das Licht der Nachtzüge entstehen, werden nicht eintreten, da sich die Scheinwerfer der Züge unterhalb der transparenten Elemente befinden. Zur möglichen Verschmutzung kann noch hinzugefügt werden, dass selbst verschmutzte Elemente, die sich durch heftigere Regenfälle auch wieder selbst reinigen, immer noch mehr Licht durchlassen als undurchsichtige!

Nach dem Protokoll der Stadt vom 07.08.2014 hat die DB bereits in der Vorplanung zum Planfeststellungsbeschluss 22.01. 2016 in unserem Doppelabschnitt zum Thema „Ausführung von transparenten Elementen“ gegenüber der Stadt und den betroffenen Bürgern eine ablehnende Haltung eingenommen.

Diese Haltung der DB ist bis zum heutigen Zeitpunkt noch gültig.

Alle betroffenen Anwohner hatten aus Gründen eines weiterhin guten Wohnumfeldes im oberen Bereich der Lärmschutzwände transparente Elemente gefordert. Nach den Informationen der DB über die Stadt Forchheim zur Verschmutzung, zu fehlender Reinigung

und dazu zur enormen (ohne Vergleichswerte) Abweichung der Lärmwerte, verzichteten 2/3 auf durchsichtige Elemente.

Die städtische Wohnungsbaugesellschaft GWS und Aufraben-Anwohner forderten weiterhin durchsichtige Elemente im oberen Bereich (geringere Verschattung) (Anlage Niederschrift der Stadt vom 07.08.2014). Darauf erfolgte keinerlei Reaktion der DB für transparente Elemente. Die Forderungen von Stadt und betroffenen Bürgern nach einer ansprechenden Ausführung in Wohngebieten wurde mit einer Vielzahl von unverbindlichen Argumenten abgelehnt (Anlage Auszug Planänderungsfeststellungsbeschluss vom 27.05.2020 Seite 79 und 80).

Eine Verschmutzung der transparenten Elemente und Blindheit ist an bestehenden Bahntrassen nicht festzustellen. Allein die andere Form und Ausführung der Elemente lockert eine bestehende einförmige massive 4 m hohe Lärmschutzwand erheblich auf.

Am 27.05.2020 wurde ein Änderungsplanfeststellungsbeschluss für den Abschnitt 19 vom 22.01.2016 erstellt. Schriftliche Einwendungen forderten mit dem Hinweis auf die DB Richtlinie 8002001 eine ansprechende Ausführung der Lärmschutzwände. Die privaten Belange der Bewohner wurden weiterhin ignoriert.

Aus den unterschiedlichen Protokollen und Schriftsätzen ist eine korrekte Anwendung der DB Richtlinie 8002001 nicht erkennbar.

Ich fordere weiterhin, dass die DB Richtlinie 8002001 korrekt und bürgernah umgesetzt wird.

Zu keinem Zeitpunkt hat die DB-Ausführungsbehörde ein offenes Gespräch zur künftigen Wohnlage vor Ort mit betroffenen Bürger gesucht.

Grundrechtseingriffe werden durchgesetzt, eigene Richtlinien außer Acht gelassen!

Mit freundlichen Grüßen

Otwin Schneider

Teamarbeit der Bürgerinitiative Forchheim Nord